

Enthüllung Gottes Nr. 51
Der Charakter Christi Nr.5
Prädestiniert dafür
23. September 2018
Bruder Brian Kocourek

Heute Morgen werden wir über den Charakter Christi sprechen, der dazu prädestiniert ist, in die Braut zu kommen und durch ihr Leben zu reflektieren. Wir werden Ihnen zeigen, wie wir diesen Charakter entwickeln und wie wir uns an sein Bild anpassen sollen, wie wir es sehen in **Römer 8:29** *Denn die er zuvor ersehen hat, die hat er auch vorherbestimmt, dem Ebenbild seines Sohnes gleichgestaltet zu werden, damit er der Erstgeborene sei unter vielen Brüdern.* Nun ist das Wort auf Griechisch, von dem das Wort Bild übersetzt wurde, das griechische Wort "**Eikon**", was bedeutet, "eine Ähnlichkeit, d. H. (Wörtlich) Statue, **Profil** oder (bildlich) **Darstellung, Ähnlichkeit**: - Bild".

Uns wird gesagt, dass dies dadurch zustande kommt, dass Gott an einem der Geschenke arbeitet, die Er der Gemeinde gegeben hat in **Epheser 4:11**

11 Und Er hat etliche als Apostel gegeben, etliche als Propheten, etliche als Evangelisten, etliche als Hirten und Lehrer, 12 zur Zurüstung der Heiligen, für das Werk des Dienstes, für die Erbauung des Leibes des Christus, 13 bis wir alle zur Einheit des Glaubens und der Erkenntnis des Sohnes Gottes gelangen, zur vollkommenen Mannesreife, zum Maß der vollen Größe des Christus; 14 damit wir nicht mehr Unmündige seien, hin- und hergeworfen und umhergetrieben von jedem Wind der Lehre durch das betrügerische Spiel der Menschen, durch die Schlauheit, mit der sie zum Irrtum verführen, 15 sondern, wahrhaftig in der Liebe, heranwachsen in allen Stücken zu ihm hin, der das Haupt ist, der Christus.

Nun, der fünffache Dienst, der nur Menschen sind, kann Sie nicht reifen lassen und Sie zum Maß der Statur (des Charakters) Christi bringen, wie Paulus hier sagt. Es sei denn, Gott tut drei Dinge.

1) Gott muss dich prädestinieren, um zu jener Reife des Charakters zu gelangen, von der er sagt, dass sie dem Bild des erstgeborenen Sohnes entspricht. Wir sehen das in **Römer 8:29** *Denn die er zuvor ersehen hat, die hat er auch vorherbestimmt, dem Ebenbild seines Sohnes gleichgestaltet zu werden, damit er der Erstgeborene sei unter vielen Brüdern.*

Bruder Branham sagte in seiner Predigt **Identifikation 63-0123 P: 66**, dass Sie Ihren Charakter in das Bild Gottes verwandeln sollen, dass Er sich Selbst projiziert und dass Sie und Sie Sein Idol sind, das auf der Erde wandelt, das zum Ausdruck gebrachte Bild von Ihm. ..

2) Gott muss Geschenke an die Gemeinde senden und Er Selbst handelt mit den Geschenken, die Er der Gemeinde gegeben hat. (Daher ist die Gabe nicht der Mann, sondern Gott, der den Mann und das Gefäß benutzt.)

Bruder Branham sagte in seiner Predigt: **Jesus Christus der gleiche 56-0426 P:49** *Beachten Sie, wenn Jesus diese Dinge an jenem Tag getan hat und Er von den Toten auferstanden ist und Er Gestern, Heute und für Ewigkeit derselbe ist, ist Er Seinem Wort verpflichtet. Jetzt steht sein Korporal Körper zur Rechten Gottes. Das glaubst du doch, oder? Aber der Heilige Geist wirkt hier durch Seine geheiligten Gefäße.* (Beachten Sie, dass dies hier Plural ist.) Und *was hat Gott in die*

Gemeinde gesetzt? Erst Apostel, dann Propheten, dann Lehrer, dann Evangelisten, dann Pastoren (Stimmt das?) Für die Perfektion der Kirche. Gott hat es getan. Es ist nicht der Prediger, der predigt; Es ist Gott, der durch ihn predigt. Es ist nicht der Prophet, der die Vision sieht; Es ist Gott, der durch ihn spricht. "Ich tue nichts außer der Vater zeigt Mir zuerst was zu tun ist."

Wenn es also nicht der Prediger ist, der predigt, dann ist die Gabe nur ein Gefäß für Gott Selbst, um die Braut zu einer Vollkommenheit des Charakters zu bringen, die eine Reifung ihres Charakters ist.

Und denken Sie daran, Apostel Paulus sagte in **1. Korinther 3: 6** *Ich habe gepflanzt, Apollos hat begossen, Gott aber hat das Gedeihen gegeben.* Und das gilt für jedes der fünf Geschenke, die Gott durch Vorbestimmung in die Gemeinde gegeben hat. Wie wir lesen, von Bruder Branham *Es ist nicht der Prediger, der predigt; Es ist Gott, der durch ihn predigt. Es ist nicht der Prophet, der die Vision sieht; Es ist Gott, der durch ihn spricht.* Und dann zitiert er sogar die Worte Jesu, die in **Johannes 5, 19** und **30** stehen: *"Ich tue nichts, außer der Vater zeigt Mir zuerst, was zu tun ist."*

Paul fährt fort, *7 So ist also weder der etwas, welcher pflanzt, noch der, welcher begießt, sondern (aber was? Aber das Einzige, was etwas ist, ist) Gott, der das Gedeihen gibt. 8 Der aber, welcher pflanzt, und der, welcher begießt, sind eins; (Und wie kann das sein? Weil es derselbe ist. "Gott ist, der in ihnen arbeitet, um sein Wohlgefallen zu wollen und zu tun". Deshalb kann man pflanzen und ein anderer kann gießen, aber es braucht Gott, um die Zunahme zu geben.) jeder aber wird seinen eigenen Lohn empfangen entsprechend seiner eigenen Arbeit. 9 Denn wir sind Gottes Mitarbeiter; ihr aber seid Gottes Ackerfeld und Gottes Bau.*

Beachte er sagt, *Denn wir sind Gottes Mitarbeiter:* Warum ist das so? Weil! *Es ist nicht der Prediger, der predigt; Es ist Gott, der durch ihn predigt. Es ist nicht der Prophet, der die Vision sieht; Es ist Gott, der durch ihn spricht.*

Also leiht der Mann Gott nur seine Stimme und er predigt, und der Lehrer leiht Gott seine Stimme und er lehrt.

Und das unterscheidet sich nicht von William Branham.

Gesalbt diejenigen in der Endzeit 65-0725 P:193 *Nun, ich möchte, dass ihr es wisst und ganz sicher seid. Und ihr, die diesem Tonband zuhört, (Jetzt spricht er mit den Bandhörern) mögt vielleicht bei euch denken, dass ich etwas Eigenes versuchte zuzusagen, weil ich diese Botschaft brachte. Ich habe nicht mehr damit zu tun, als wienichts, nicht mehr, als nur eine Stimme. Und meine Stimme, sie ging sogar gegen mein Eigenes... Ich wollte ein Fallensteller [Jäger] werden. Aber es ist der Wille meines Vaters, dass ich den verkündige und ich bin entschlossen, es zu tun. Ich war nicht der Eine, der am Fluss erschien; ich stand nur da, als ER erschien. Ich bin nicht der Eine, der diese Dinge vollbringt und voraussagt und die Dinge so vollkommen geschehen lässt wie sie sind, ich bin nur einer, der nahe ist, wenn ER es tut. (Da ist deine Parousia, Seine Gegenwart. Ich weiß nicht, wie sie das nicht sehen können. Es geht nicht um William Branham, es geht nur um Gott. Paulus sagte dasselbe. Er sprach: Also ist auch keiner, der etwas pflanzt, und keiner, der wässert; aber Gott, der die Zunahme gibt. Und dann sagt Bruder Branham:) Ich war nur eine Stimme, die ER gebrauchte, um es zu sagen. Ich war es nicht, der etwas wusste; ich lieferte mich eben IHM aus, so dass ER durch mich sprechen konnte. ES ist nichtich. Es war nicht der*

siebente Engel, oh nein; es war eine Manifestation des Menschensohnes. Es war nicht der Engel, seine [eigene] Botschaft; es war das Geheimnis, das Gott entfaltet. **Es ist nicht ein Mensch; es ist Gott. Der Engel war nicht der Menschensohn**, er war ein Botschafter des Menschensohns. Der Menschensohn ist Christus. ER ist der Eine, von dem du dich ernährst. Du wirst nicht von einem Menschen ernährt. Die Worte eines Menschen werden versagen, aber du ernährst dich von dem unfehlbaren Körper-Wort des Menschensohnes. Wenn ihr nicht vollständig von jedem Wort ernährt worden seid, dass euch die Kraft gibt, über all diese Dinge der Welt und Denominationen hinweg zu fliegen, so tut es gerade in diesem Moment, währendem wir beten?

Nun, das hört sich an wie der Apostel Paulus, der sagte, obwohl ich gesät und Apollos getränkt habe, doch nichts wäre daraus geworden, hätte Gott es nicht vermehrt.

Hören Sie, was Bruder Branham in seiner Predigt **Einfluss 63-1130B P: 56** gesagt hat Wenn Sie herausfinden möchten, wie großartig Sie sind, legen Sie Ihren Finger in einen Wasserbecken oder einen Eimer mit Wasser, ziehen Sie Ihren Finger heraus und versuchen Sie herauszufinden, wo Sie Ihren Finger hingelegt haben. **Du bist nichts. Gott kann ohne dich auskommen, Er kann ohne mich auskommen**, aber **wir können nicht ohne Ihn auskommen**. Wir müssen Ihn haben, denn **Er ist das Leben und Er allein**. Sein Buch nicht zu kennen, dieses oder jenes nicht zu kennen oder das Glaubensbekenntnis zu kennen, aber **Ihn zu kennen** ist Leben. Erkenne Ihn als die Person, **Christus in dir**, **das Wort, das in dir Fleisch geworden ist**. **Das ist Ihn zu kennen**. Wenn du und Er eins werden, wie ich gestern Abend in "The Super Zeichen" sagte. **Er muss in dich kommen: dich. Gott und Mensch müssen eins werden**. Du bist dir deiner Kleinheit bewusst.

Johannes 14:20 *An jenem Tag werdet ihr erkennen, dass ich in meinem Vater bin und ihr in mir und ich in euch.*

Johannes 17:2-23 *auf dass sie alle eins seien, gleichwie du, Vater, in mir und ich in dir; auf dass auch sie in uns eins seien, damit die Welt glaube, dass du mich gesandt hast. 22 Und ich habe die Herrlichkeit, die du mir gegeben hast, ihnen gegeben, auf dass sie eins seien, gleichwie wir eins sind, 23 ich in ihnen und du in mir, damit sie zu vollendeter Einheit gelangen, und damit die Welt erkenne, dass du mich gesandt hast und sie liebst, gleichwie du mich liebst.*

3) Der dritte Gott muss tun, damit der Charakter Christi hervorkommt und sich in der Braut Christi manifestiert, dass sie auf die Gabe reagieren muss, die Gott ihnen durch Sein Wort durch die Gaben gibt, die Er in die Kirche legt.

Offenbarungsbuch der Symbole 56-0617 P: 33 *Wenn ein Junge an der Tür war und an den Türriegel geklopft hat, sagen Sie den Platzanweisern: "Ich habe hier ein Telegramm für Frau So-and-so und Herr So-and-so. so." Er würde ein Bote sein, ein irdischer Engel. Ihr Pastor, wenn er hier auf der Podium steht und das Wort Gottes dient, ist er Gottes Engel für die Kirche, Botschafter für die Kirche. Deshalb sollte ein Pastor dieses Wort niemals verlassen, sondern direkt beim Wort bleiben, denn er füttert, und an der Stelle des Hirten. Das Wort "Pastor" bedeutet "Hirte". Schau nach und finde heraus, ob das nicht stimmt. Ein Pastor ist ein Hirte, und der Heilige Geist hat ihn zum Aufseher über Seine Kirche gemacht, und Herde, um sie zu füttern. Was mit? Das Wort Gottes. Amen.*

Wenn wir an den Ort kommen, an dem Gott uns Seinen Geist gibt, haben wir jetzt die Natur Seines Lebens in uns und sollten daher beginnen, den Charakter Christi zu projizieren. Denn welcher Charakter auch immer Sie projizieren, es ist dieser Geist, der lebt, es ist das Leben in euch.

Identifizierung 64-0216 P:39 *Sie finden Ihren Platz als Christ, weil Ihr Charakter wie der Christi geformt ist. Du bist Zoe, genauso wie Er Zoe war... Du bist eingeladen zu kommen und Seinen Charakter anzunehmen. Indem Er seinen Charakter in dir hat, formt Er dich zu dem gleichen Geist, der Er war, und Sein Sinn war immer das zu tun, wozu der Vater Ihn angewiesen hat. ER sagte: "Durchsuche die Schrift. Sie zeugen von mir." Mit anderen Worten: "Wenn Ich nicht genau das tue, was in der Schrift steht, dann zeige Mir, wo."*

Wenn du dann Seinen Geist in dir und Seinen Charakter in dir hast, was wird es dann tun? Er erzählt uns in, **Das Zeichen 63-0901M P:138** Und **Es zeigt Seine Kraft. Johannes 14:12** sagt: **"Wer an Mich glaubt, wird die Werke, die Ich tue, auch tun."** Neues Testament ist "neuer Bund," **neues Leben**, zeigt, Jesus hat jede Anforderung für uns erfüllt, **die Gott forderte, um uns wieder wahre Söhne und Töchter Gottes zu machen**, unter dem Blut, wo es kein Verdammnis mehr gibt. **Römer 8:1**: **"Also gibt es nun kein Verdammnis für die, die in," (nicht für jene, die Es glauben), "für jene, die in Jesus Christus sind, die nicht nach dem Fleisch, sondern nach dem Geist wandeln. Und Mein Wort ist Geist und Leben."** Oh, könnte ich nicht einen Text davon nehmen und ein paar Stunden mehr verweilen. Doch ich will darüber hinweggehen. Seht ihr? **Keine Verdammnis mehr**, frei von Sünde, frei von den Sorgen der Welt, nicht verdammt. Warum? **"Für die, die durch einen Geist in einen Leib hineingetauft worden sind."** Da ist das Blut des Lammes angebracht worden. Der Gott des Himmels hat euch angenommen und euer... **Sein Leben ist in euch** und **ihr seid Söhne und Töchter Gottes. Euer Charakter ist Gottes Charakter**. Was ist es, ein kleiner Schwächling? Nein, mein Herr! Gott ist ein Gott des Gerichts. Er ist ein Gott der Korrektur. Es muss im Einklang sein. Nichts anderes wird es tun. **Diese Art Charakter seid ihr, denn ihr seid der Charakter eures Vaters**. Seht ihr? Beobachte.

Und das ist das einzige, wonach Gott bei einer Braut sucht. Erinnern Sie sich an die Vision, die Bruder Branham von der Braut hatte, als sie zu dem marschierte, **"Vorwärts Christliche Soldaten"** Das war es, was er Gott präsentierte. Eine Braut, die den Charakter Christi hatte. Und das ist alles, wonach Gott sucht. Nicht wie viel Bibel Sie rezitieren können oder wie viele Zitate kennen Sie aus der Erinnerung oder wie gut Sie den Doktrin verstehen. Aber Er sucht nach dem Charakter Seines Sohnes, der sich in uns anpasst.

Aus seiner Predigt **Plötzliches geheimes Weggehen der Kirche 58-1012 P: 43** *Vielleicht haben Sie den Namen der Kirche, vielleicht den Namen der Branham-Tabernakel oder des Methodisten oder welcher Kirche auch immer, in die Sie gehen. Das ist es nicht, Freunde. Sehen Sie, es ist etwas anderes; es ist dein Charakter; das ist, was Gott ansieht. Sie könnten Methodisten sein; du könntest Baptist sein; Sie könnten Presbyterianer sein. Es ist nicht das. Es ist der Charakter, den Gott betrachtet, nicht nur der irdische Charakter, sondern der Charakter des Heiligen Geistes. "Diese Zeichen werden denen folgen, die glauben", sagte Jesus im 16. Kapitel des Heiligen Markus. Und alles, was versucht, sich mit dieser Charakter zu vermischen, bricht die Form. Sie können kein Glaubensbekenntnis mit Wort mischen. Sie können die Welt nicht mit dem Wort mischen. Jesus sagte, du kannst Gott und Mammon nicht dienen. "Mammon" bedeutet "die Welt". Du kannst nicht der eine oder andere sein. "Wenn du die Welt oder die Dinge der Welt liebst, ist die Liebe Gottes*

nicht einmal in dir." Ist das wahr? Dann kannst du es nicht mischen. Sie können Öl und Wasser nicht mischen. Es passt einfach nicht zusammen. Sie können es auf und ab drehen, alles tun, was Sie wollen; es wird sich nicht mischen. Und dein Charakter wird sich nicht mit der Welt vermischen, wenn du in der Form Gottes geformt wirst, indem du den Geist, der in Christus war, in dir sein lässt. Das ist der Kontrollturm, die Führung.

Und wie wird dein Charakter angezeigt? Durch Gehorsam gegenüber Seinem Wort. Aus seiner Predigt **Einheit ein Gott eine Gemeinde 58-1221E P: 47** "Geht in die ganze Welt und predigt das Evangelium", sagte Jesus, sein letzter Auftrag an die Gemeinde. "Diese Zeichen sollen denen folgen, die glauben." Wie weit? "Die ganze Welt." Zu wem? "Jede Kreatur." Diese Zeichen sollen einigen von ihnen folgen? Die Schrift sagt: "**Werde ihnen folgen**", alle von dem, die glauben. "In meinem Namen werden sie Teufel austreiben. Sie werden in neuen Sprachen sprechen. Wenn sie Schlangen aufnehmen oder tödliche Dinge trinken, wird es ihnen nichts anhaben. Wenn sie die Hände auf die Kranken legen, werden sie sich erholen." Das hat Jesus gesagt: "Diese Zeichen sollen den Gläubigen folgen", nicht den negativen Denkmern, nicht den intellektuellen Mitgliedern der Kirche, sondern den wiedergeborenen Gläubigen, die vom Intellektuellen zum Herzen kommen, wo Gott in seinem Kontrollraum thront, um Ihre Gefühle zu kontrollieren, um zu kontrollieren deinen Glauben, um deinen Charakter zu kontrollieren.

Und aus seiner Predigt **Identifikation 63-0123 P: 19**, sagte Bruder Branham: "Aber es gibt nur etwas an diesem Charakter, dass man einfach liebt, in ihrer Gegenwart zu sein. Weil jeder Mensch ein kleiner Dynamo für sich ist, und du herausstellst eine Atmosphäre. Und dann siehst du Menschen, die edel waren, und doch warst du immer froh, von ihnen wegzukommen. Es sind nur sie - sie schaffen eine solche Atmosphäre, wo Sie sind. Nichts gegen sie, sie sind nette Leute, aber man mag einfach nicht die Atmosphäre, in der sie sind. Und ihr Charakter erschafft, was sie sind, macht sie zu dem, was sie sind.

Warum 61-0128 P: 59 Gottes Heiliger Geist ist das Toxin. Jawohl. Und es macht eine neue Kreatur aus dir. Es macht einen neuen Menschen aus dir. Es richtet dich auf und macht dich zu dem, was du sein sollst. **Es macht deinen Charakter anders.**

Leben 58-0512 P: 30 Der Mensch wird nicht durch Muskeln gemessen; Das ist ein Biest, brutal. **Der Mensch wird am Charakter gemessen. Und wenn Sie ein Sohn Gottes sind, werden Sie an Ihrem Charakter gemessen.**

Identifikation 64-0216 P: 76 Als er von Jesus Christus sprach, sagte er: *Lass deinen Charakter mit Seinem reflektieren.*

Die Wahl einer Braut 65-0429E 10-2 Sie müssen also die richtige Wahl treffen. **Wieder wird die Art einer Frau, die ein Mann wählen würde, seinen Ehrgeiz und seinen Charakter widerspiegeln. Wenn ein Mann die falsche Frau wählt, spiegelt dies seinen Charakter wider. Und an was er sich bindet, zeigt wirklich, was in ihm ist.** Eine Frau reflektiert, was in dem Mann ist, wenn er sie als Frau auswählt. Es zeigt, was in ihm ist. Egal was er draußen sagt, schau was er heiratet. Ich gehe in das Büro eines Mannes und er sagt, er sei ein Christ, überall an den Wänden hängen Bilder (Pin Ups), diese alte Boogie-Woogie-Musik, es ist mir egal, was er sagt; Ich glaube seinem Zeugnis

nicht, weil sein Geist sich von diesen Dingen der Welt ernährt. Was soll, wenn er ein Chormädchen heiraten würde, oder wenn er eine Sexkönigin heiraten würde, oder nur eine hübsche moderne Ricketta? **Es reflektiert; es zeigt, was er im Sinn hat, was sein zukünftiges Zuhause sein wird,** weil er sie mitgenommen hat, um seine Kinder zu erziehen, und was auch immer sie ist, auf diese Weise wird sie diese Kinder erziehen. **Es spiegelt also wider, was in dem Mann ist.** Ein Mann, der eine solche Frau nimmt, zeigt, was er von der Zukunft hält. **Könnten Sie sich vorstellen, dass ein Christ so etwas tut?** Nein, Sir, ich könnte es nicht. **Ein wahrer Christ wird nicht nach solchen Schönheitsköniginnen und Chormädchen und Sexköniginnen Ausschau halten. Er wird nach christlichem Charakter Ausschau halten.**

Höre auf ihn 57-0519A P: 38 *Es ist dein Charakter, dein Verhalten, das Gott Vertrauen in dich gibt. Der Grund, warum wir die große Kirche heute nicht in Gang bringen können, ist, dass Gott keine Menschen finden kann, denen er Sein Vertrauen schenken kann.*

Höre Ihr Ihn 58-0301G E-57 *Gott sucht nach einem echten Menschen. Ich meine nicht, wie groß seine Muskeln sind. Der Mensch wird niemals nach seinen Muskeln beurteilt. Das ist brutal. Der Mensch wird nach Charakter beurteilt.* Ich habe einen Mann gesehen, der zweihundert Pfund wog und hatte massive Muskeln und keine Unze Mann in sich. Wird ein Baby aus den Armen einer Mutter werfen und sie vergewaltigen. Das ist eine Bestie. Aber **der Mensch wird am Charakter gemessen.** Es gab nie einen Mann wie Jesus Christus. Und die Bibel sagte, **dass es keine Schönheit gibt, die wir Ihn begehren sollten,** sondern dass **ein Charakter** wie dieser niemals geformt wurde. Stimmt. **"Höre Ihr Ihn."**

Wenn ein Mann stirbt, stehen wir nicht herum und sagen, schauen Sie, wie viele Unternehmen er gegründet hat, oder schauen Sie, wie er diese Kirche aus dem Nichts heraus aufgebaut hat, nein, die Leute reden nicht so, aber sie werden sich an Ihren Charakter erinnern. Sie werden sich daran erinnern, wie sie auf eigene Kosten für andere gelebt haben. Sie werden sich an all das Opfer erinnern, das Sie gebracht haben, um anderen in Not zu helfen. Daran werden sich die Menschen erinnern, und danach sucht Gott.

Aus seiner Predigt **Hören Sie Ihn 56-1215 E-53** sagte Bruder Branham: **"Der Mensch wird nicht daran gemessen, wie viel Muskeln er hat; das ist eine Bestie. Ich habe Männer gesehen, die zweihundert Pfund wogen und keine Unze Mann hatten in ihnen: ein Baby aus den Armen einer Mutter werfen und sie vergewaltigen, das ist kein Mann, das ist eine Bestie, der Mensch wird am Charakter gemessen, es gab nie einen Mann wie Christus Jesus, nie einen solchen Charakter. Der Mensch wird am Charakter gemessen. Und ich sagte: "Der Mensch misst sich nicht an seinen großen Armen, sondern an den Knietaschen in seiner Hose, ob er gebetet hat oder nicht."** Stimmt. Und er sagte: " Oh, ihr Prediger, kommt zu euren Verstand." Und er...

Und so sagte er in seiner Predigt **Einflüsse 64-0215 P: 12** *Was du liest, was du tust bildet deinen Charakter. Es sagt, was du bist.*

Und von seiner Predigt Identifikation 63-0123 G-28 Er erzählt uns, wie wir den Charakter Christi in uns bekommen. **Sie können niemals einen Charakter wie diesen herstellen, nur diesen Charakter in sich akzeptieren.** Eine Kirche kann das nicht. Ein Glaubensbekenntnis kann das nicht. Eine Konfession kann das nicht. **Eine Ausbildung kann das nicht. Es muss eine Geburt sein.**

Es muss ein Aussterben sein und Gott hineinlassen. Gestalte durch die Gnade Christi diese Art von Charakter in dir, dass du zu Ihm wirst. Und dein Leben und Seines ist dasselbe. Dann seid ihr Söhne und Töchter Gottes.

Beachten Sie, dass er sagte, *dass Sie Ihn werden.* und das ist vollkommen biblisch. Weil der Apostel Paulus sagte in **Epheser 4:15** *sondern, wahrhaftig in der Liebe, heranwachsen in allen Stücken zu ihm hin, der das Haupt ist, der Christus.*

Es geht also darum, in Ihm aufzuwachsen. Denn wenn du nicht in Ihn hineinwachst, wirst du niemals Seinen Charakter widerspiegeln.

Und dann sagt er uns, wie wir testen können, ob Sie den Charakter Christi haben oder nicht. Er sagt in seiner Predigt **Identifikation 63-0123 P: 83** *Lieben Sie das Lob der Menschen mehr als die Einladung, Ihren Charakter dem Bild des Sohnes Gottes anzupassen? Was ist damit? Wie können wir das machen? Oh mei. Kannst du dich identifizieren, (oder) liebe Popularität?*

Lass uns Beten...